

Vorsitzender der Gemeindevertretung · Markus Topitsch · 35759 Driedorf

«Anrede»
«Vorname» «Name»
«Adresse1»
«Adresse2»
«Postleitzahl» «Ort»

**Hinweis auf einen evtl. bestehenden
Interessenwiderstreit gem. § 25 HGO**

Nach § 25 HGO ist ein Entscheidungsträger von jenen Entscheidungen ausgeschlossen, bei denen persönliche Interessen des Entscheidenden und das öffentliche Interesse an einer unparteiischen und gemeinwohlorientierten Entscheidung in Konflikt geraten. Wer annehmen muss, weder beratend noch entscheidend mitwirken zu dürfen, hat dies vorher dem Vorsitzenden mitzuteilen. Wer an der Beratung und Entscheidung nicht teilnehmen darf, muss den Beratungsraum verlassen.

Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung – Nr. 24

Sehr geehrter Herr «Name»,

am **Dienstag, 25. Juni 2013, 19:00 Uhr**, findet im **Bürgerhaus Driedorf** eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung statt, zu der ich Sie hiermit einlade.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwände gegen die Sitzungsprotokolle vom 23.04.2013 und 28.05.2013
Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Flächenkataster der gemeindlichen Grünflächen
hier: Antrag der SPD-Fraktion
4. Ersatzbeschaffung – Erwerb eines gebrauchten Unimog
5. Radwege- und Beschilderungskonzept
6. Nutzung Sporthalle Driedorf
hier: Bericht des Sozial- und Kulturausschusses vom 11.06.2013
7. Prüfantrag Einrichtung von Wiesengräbern
hier: Antrag der CDU-Fraktion (*WV Drucksache 14/11/2012*)
8. Aufarbeitung der Zensusdaten
hier: Antrag der SPD-Fraktion
9. Anfragen und Mitteilungen

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Markus Topitsch
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen
Vorlagen zu TOP 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8

Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf vom 23. April 2013 im Bürgerhaus Driedorf

Beginn: 19:06 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Markus Topitsch	CDU	11. Carsten Braun	CDU	21. Karsten Simon	SPD(ab TOP 1)
2. Helmut Stahl	SPD	12. Ludger Wagener	SPD	22. Wolfram Maitz	FWG
3. Elke Würz	CDU	13. Sabine Hülsmann	SPD	23. Peter Gabriel	FWG(ab TOP 2)
4. Carlo Braun	CDU	14. Roland Schlosser	SPD	24. Frank Klaas	FWG
5. Andreas Wolf	CDU	15. Wolfgang Hartmann	SPD	25. Torsten Schürg	FBL
6. Alfred Stahl	CDU	16. René Neutzner	SPD	26. Jan Haas	FBL
7. Michael Weiß	CDU	17. Johannes Hild	SPD		
8. Jochen Stahl	CDU	18. Willi Denius	SPD		
9. Kurt Wengenroth	CDU	19. Hans-Peter Haust	SPD		
10. Peter Groos	CDU	20. Markus Maitz	SPD		

(Hospitant)

b) nicht stimmberechtigt:

1. Dirk Hardt, Bgm	2. Christoph Reif	3. Willi Müller
4. Gerhard Knapp	5. Michael Staudt	6. Karl Ernst Stahl
7. Volker Haas		

Es fehlten:

1. Thomas Schönecker	CDU	2. Manfred Mauer	CDU	3. Matthias Triesch	GRÜNE
4. Jürgen Heckmann	GRÜNE	5. Hans Hermann Lauer	FWG		

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 16. April 2013 auf Dienstag, den 23. April 2013 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 26.02.2013
Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Kommunale Jugendarbeit
Sachstandsbericht Jugendpflege 2011 und 2012
4. Verkauf des Grundstückes Gemarkung Driedorf, Flur 11, Flurstück 194/3, Am Hohen Rain 36
hier: Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes

5. Bauweise Neubau Kinderkrippe Mademühlen
hier: Beschlussempfehlung des Bau- und Umweltausschusses vom 08.04.2013
6. Kindergartenbuslinie (WV Drucksache 3/02/2013)
hier: Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses und des Sozial- und Kulturausschusses vom 10.04.2013
7. Anfragen und Mitteilungen

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
22	1	<p>Herr Topitsch begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, die Presse, die Ortsbeiräte, die geladenen Gäste, die Mitarbeiter der Verwaltung und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.</p> <p>Herr Topitsch begrüßt Frau Sabine Hülsmann, die für Frau Brigitte Mack nach §§ 33 und 34 KWG am 11.03.2013 als Mitglied der Gemeindevertretung nachgerückt ist.</p> <p>Frau Hülsmann ist seit Mai 2006 im Ortsbeirat Roth tätig.</p> <p>Frau Mack war von Mai 2001 bis März 2013 im Ortsbeirat Driedorf und von April 2006 bis März 2013 in der Gemeindevertretung tätig.</p> <p>Herr Topitsch dankt Frau Mack für ihre Tätigkeit und spricht seine herzlichsten Genesungswünsche aus.</p> <p>Herr Topitsch berichtet über die Gesundheitssituation von Herrn Hans-Hermann Lauer. Er befindet sich diese Woche in der Reha und es geht ihm den Umständen entsprechend gut.</p> <p>Ebenfalls berichtet Herr Topitsch über Herrn Uli Stahl, auch ihm geht es den Umständen entsprechend gut.</p> <p>19:12 Uhr: Herr Karsten Simon betritt den Sitzungssaal.</p> <p>Der neue Sozial- und Kulturausschuss hatte am 10.04.2013 seine konstituierende Sitzung, in der Herr Hans-Peter Haust als Vorsitzender des Ausschusses gewählt wurde. Stellvertretender Vorsitzender wurde Carlo Braun. Als Schriftführerin wurde Frau Sabine Hülsmann gewählt, ihr Stellvertreter ist Herr Peter Groos. Weitere Mitglieder in dem Ausschuss sind Andreas Wolf, Wolfram Maitz und Roland Schlosser.</p> <p>Der Vorsitzende der Gemeindevertretung gratuliert allen Mitgliedern der Gemeindevertretung, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.</p> <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit Herr Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Beschlussfähigkeit fest. Mit 25 Mitgliedern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig. Das Protokoll vom 26.02.2013 wird mit einer redaktionellen Änderung genehmigt.</p> <p>Das Protokoll vom 26.02.2013 wird dahingehend geändert, dass in TOP 5 eine Ja-Stimme gestrichen wird, sodass anstelle von 26 Ja-Stimmen nur 25 Ja-Stimmen stehen bleiben, da zu diesem TOP Andreas Wolf den Sitzungssaal verlassen hatte.</p> <p>Das Protokoll wird mit der Änderung genehmigt.</p> <p>Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung ist in der vorgelegten Form genehmigt.</p> <p>2 Herr Bürgermeister Hardt gibt seinen Bericht ab, der diesem Protokoll beigelegt wird.</p> <p>19:23 Uhr: Herr Peter Gabriel betritt den Sitzungssaal.</p> <p>3 Herr Vitt erörtert aufkommende Fragen zu den Berichten</p> <p>Themenschwerpunkte sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Intensivierung und Zusammenarbeit mit der Schule - Anti-Agressivitäts-Training - Drogen und Alkohol <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf überweist den TOP in den Sozial- und Kulturausschuss.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis: 26 0 0</p> <p>4 19:38 Uhr: Herr Carsten Braun und Herr Carlo Braun verlassen den Sitzungssaal gem. § 25 HGO</p> <p>Der ehemalige Bürgermeister Herr Wolfgang Schuster und Herr Carsten Braun haben zu den Dienstzeiten des Herrn Schusters eine mündliche Vereinbarung getroffen:</p> <p>„Herr Carsten Braun wird die Nutzung der Grünfläche 195/1 kostenlos gestattet.</p> <p>Im Gegenzug verpflichtet sich Herr Carsten Braun die Grünfläche 195/1 zu pflegen und dafür Sorge zu tragen, dass die Parzelle sich positiv in das Gesamtbild der angrenzenden Grundstücke einfügt.</p> <p>Darüber hinaus wird Herrn Carsten Braun durch Herrn Wolfgang Schuster der</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Erwerb der Grünfläche 195/1 in Aussicht gestellt. Spätestens beim Straßenausbau soll hierüber eine Entscheidung getroffen werden.“ <i>Zitat aus dem Gedächtnisprotokoll des Herrn Wolfgang Schuster vom 25.09.2012</i></p> <p>Nach der neuen Tief-Befliegung stellte sich heraus, dass der Streifen gepflastert ist und als Zufahrt zu dem Grundstück des Herrn Carsten Braun dient. Dieser Streifen ist allerdings im gemeindlichen Besitz.</p> <p>Ebenso ist eine Natursteinmauer von Herrn Braun errichtet und ein Garten auf dem gemeindlichen Grundstück angelegt worden.</p> <p>Laut dem neuesten Bebauungsplan ist das Stück eine Wohnbaufläche mit ca. 130 qm.</p> <p>Der Ortsbeirat Driedorf steht einem Verkauf des Grundstücks positiv gegenüber.</p> <p>Frau Würz lässt zu ihren Erläuterungen durch Herrn Alfred Stahl einen Auszug aus der Liegenschaftskarte vom 23.06.2004 verteilen.</p> <p>Die CDU beantragt, den Eheleuten Carsten und Isabell Braun das Grundstück ohne die Berechnung der Erschließungskosten zu verkaufen.</p> <p>Herr Hardt weist darauf hin, dass, sofern der Antrag beschlossen werden würde, er sich den Widerspruch wegen des Verdachts auf Untreue (§ 266 StGB) vorbehält.</p> <p>Nach einer intensiven Diskussion wird die Sitzung auf Antrag von Frau Würz um 20:12 Uhr unterbrochen.</p> <p>Der Vorsitzende der Gemeindevertretung beruft den Ältestenrat ein.</p> <p>20:12 Uhr: Die Sitzung wird kurz unterbrochen.</p> <p>20:32 Uhr: Die Sitzung wird wieder aufgenommen.</p> <p>Frau Würz zieht den Änderungsantrag der CDU zurück.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt, das Grundstück Gemarkung Driedorf, Flur 11, Flurstück 194/3, Am Hohen Rain 36, Größe: 130 qm, zu einem Gesamtpreis von 11.847,93 € an die Eheleute Carsten und Isabell Braun, Driedorf, zu veräußern.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	17	4	3
5		<p>Markus Maitz berichtet als stellvertretender Ausschussvorsitzender.</p>	24	0	2

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf entscheidet sich für die Variante B „Modulare Bauweise“ gem. der Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>			
6		<p>Helmut Stahl berichtet von der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.</p> <p>Der Ausschuss spricht sich für eine Aufrechterhaltung der Kindergarten-Bus-Linie unter folgender Beschlussempfehlung aus.</p> <p>Es soll eine Befragung aller Eltern stattfinden, ob das Kind einen Busplatz benötigt und ob die Eltern es verbindlich für ein Jahr anmelden. Die Frist hierzu endet am 30.04.2013.</p> <p>Der Gemeindevorstand befragt schriftlich die Kindergarteneltern des kommenden Kindergartenjahres, ob sie verbindlich bereit sind eine Monatskarte für 12,00 € für das gesamte Kindergartenjahr zu erwerben. Wenn eine Anzahl von mindestens 25 Eltern dazu bereit ist, behält die Gemeinde den Kindergartenbus bei. Die Kindergartengebühr der Driedorfer Kindergärten wird dann um 5,00 €/Monat erhöht.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	20	3	3
7		<p>20:53 Uhr: Herr Roland Schlosser verlässt den Sitzungssaal.</p> <p>Herr Topitsch weist auf die nächste Sitzung am 28.05.2013 hin, bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht einen guten Nachhauseweg, sowie ein gutes Fußballspiel.</p> <p>Für das Protokoll</p> <p>Jessica Zimmermann Schriftführerin</p> <p style="text-align: right;">Markus Topitsch Vors. Gemeindevertretung</p> <p>Anlagen zu Tagesordnungspunkten 1, 3, 6</p>			

Protokoll zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf vom 28.Mai 2013 im Bürgerhaus Driedorf

Beginn: 19:04 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Markus Topitsch	CDU	11. Thomas Schönecker	CDU	21. Karsten Simon	SPD
2. Helmut Stahl	SPD	12. Manfred Mauer	CDU	22. Jürgen Heckmann	B'90
3. Elke Würz	CDU	13. Ludger Wagener	SPD	23. Wolfram Maitz	FWG
4. Carlo Braun	CDU	14. Sabine Hülsmann	SPD	24. Frank Klaas	FWG
5. Andreas Wolf	CDU	15. Roland Schlosser	SPD	25. Thorsten Schürg	FBL
6. Alfred Stahl	CDU	16. René Neutzner	SPD		
7. Michael Weis	CDU	17. Johannes Hild	SPD		
8. Jochen Stahl	CDU	18. Willi Denius	SPD		
9. Kurt Wengenroth	CDU	19. Hans-Peter Haust	SPD		
10. Peter Groos	CDU	20. Markus Maitz	SPD		

(Hospitant)

b) nicht stimmberechtigt:

1. Dirk Hardt, Bgm	2. Christoph Reif	3. Willi Müller
4. Gerhard Knapp	5. Michael Staudt	6. Karl Ernst Stahl
7. Klaus Bastian		

Es fehlten:

1. Carsten Braun	CDU	2. Wolfgang Hartmann	SPD	3. Matthias Triesch	Grüne
4. Hans Hermann Lauer	FWG	5. Peter Gabriel	FWG	6. Jan Haas	FBL

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 21. Mai 2013 auf Dienstag, den 28. Mai 2013 zu 19:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Gemeindevertretersitzung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 23.04.2013
Genehmigung der Tagesordnung
2. Schöffenwahl 2013 für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 - Amtsgericht Dillenburg
hier: Vorschlagsliste der Gemeinde zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 – 2018
3. Kommunale Jugendpflege – Sachstandsbericht 2011 u. 2012
hier: Bericht des Sozial- und Kulturausschusses vom 07.05.2013
4. Kindergartenlinie

Anmeldungen zur Kindergartenlinie für das Jahr 2013/2014

5. Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Driedorf
6. Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Driedorf
7. Ordnung über Elternversammlung und Elternbeirat für die Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Driedorf
8. Änderung der Richtlinien der Gemeinde Driedorf
 - a) Ehrung des Sportlers/der Mannschaft des Jahres
 - b) Verleihung des Ehrenamtspreises der Gemeinde Driedorf
9. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Driedorf
10. Antrag auf Verleihung des Ehrenbürgerrechts gemäß Hauptsatzung der Gemeinde Driedorf
11. Anfragen und Mitteilungen

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
22	1	<p>Herr Topitsch begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, die Presse, die Ortsbeiräte, die geladenen Gäste, die Mitarbeiter der Verwaltung und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.</p> <p>Der Vorsitzende der Gemeindevertretung gratuliert allen Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.</p> <p>Weiterhin gratuliert Herr Topitsch Herrn Jochen Stahl zur Geburt seines Sohnes.</p> <p>Feststellung der Beschlussfähigkeit Herr Topitsch stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Mit 25 Mitgliedern ist die Gemeindevertretung beschlussfähig.</p> <p>Das Protokoll vom 23.04.2013 wird in dieser Sitzung wie nachstehend geändert</p> <p>Das Protokoll vom 23.04.2013 wird dahingehend geändert, dass unter TOP 4 zusätzlich aufgenommen werden soll, dass Herr Hardt darauf hinweist, sollte der Antrag beschlossen werden, er sich vorbehalte, diesem wegen des möglichen Verdachts auf Untreue (§ 266 StGB) zu widersprechen.</p> <p>Weiterhin soll zu diesem Punkt ergänzt werden, dass Frau Würz ihren Antrag zurückgezogen hat.</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Unter TOP 6 soll ein Zusatz vermerkt werden, dass sich der Ausschuss unter folgender Beschlussempfehlung für die Kindergarten-Bus-Linie ausspricht.</p> <p>Die Genehmigung des Protokolls vom 23.04.2013 wird auf die nächste Sitzung verschoben.</p> <p>Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung ist in der vorgelegten Form genehmigt.</p> <p>2 Nach Anfrage des Bürgermeisters, ob Herr Karsten Simon den Sitzungssaal gem. § 25 HGO verlassen solle, spricht sich Herr Topitsch dagegen aus. Die Vorschlagsliste sei nur ein Vorschlag der Gemeinde, die Gerichte würden die endgültige Berufung bzw. Entscheidung in der Sache treffen.</p> <p>Die Fraktionsvorsitzenden beklagen sich, im Vorfeld der Berufung von Schöffen keine Mitteilung erhalten zu haben, um Personen noch rechtzeitig benennen zu können.</p> <p>Der Aufruf wurde im Mitteilungsblatt Ausgabe Nr. 14/2013 vom 05. April 2013 abgedruckt, sodass hierdurch die Möglichkeit gegeben gewesen wäre, Personen benennen zu können.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf stimmt der Vorschlagsliste der Gemeinde zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 – 2018 zu.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis: 24 - 1</p> <p>3 Herr Hans-Peter Haust berichtet über die Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses vom 07.05.2013.</p> <p>4 Es wird eine Tischvorlage verteilt.</p> <p>Bürgermeister Hardt erörtert die Beschlussvorlage.</p> <p>Herr Bürgermeister Hardt regt an, sich vor der Entscheidung noch einmal Gedanken zu machen, um noch andere Möglichkeiten zu suchen und zu finden und spricht sich für den Erhalt der Kindergartenlinie aus. Er verweist auf die Familien in den Ortsteilen, die auf die Kindergartenlinie angewiesen sind. Gleichzeitig verweist er auf dem Umstand, dass der kommunale Kindergarten in Driedorf nach Mademühlen verlegt wird und somit Kinder aus dem Ortsteil Driedorf nach Fertigstellung des neuen Kindergartens zu „Buskindern“ werden würden.</p> <p>Nach langer Diskussion werden verschiedene Anträge gestellt:</p> <p>Die CDU regt an, eine neue Befragung der Eltern zu starten, da das alte Befragungsschreiben nicht zweifelsfrei formuliert war.</p> <p>Herr Mauer wünscht sich, die Kindergarten-Bus-Linie liefere noch ein weiteres</p>			

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Jahr.</p> <p>Die SPD beantragt, die Befragung jährlich zu wiederholen, um jedes Jahr die genaue Anzahl der Buskinder zu ermitteln, um die Entscheidung neu treffen zu können.</p> <p>Die CDU beantragt aufgrund weiterer offener Fragen, den TOP in den Sozial- und Kulturausschuss zu überweisen.</p> <p>Carlo Braun wünscht sich eine festgelegte Mindestanzahl von Kindern, die den Bus nutzen müssen, damit sich die Fahrten rechnen.</p> <p>Frau Würz zieht den Antrag, den TOP in den Sozial- und Kulturausschuss zu überweisen, zurück.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt eine Erhöhung der Kindergartengebühren für alle Kindergartenkinder ab 01.08.2013 um 5,00 Euro pro Monat und betreibt den Kindergartenbus vom 01.08.2013 bis 31.07.2014 weiter. Die Gebühr für die Benutzung des Kindergartenbusses beträgt jährlich 144 EURO und kann monatlich mit 12 EURO bezahlt werden. Die Weiterführung der Kindergartenbuslinie wird jährlich durch den Sozial- und Kulturausschuss überprüft.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	22	2	1
		<p>Bürgermeister Hardt erläutert die Änderungen.</p> <p>Helmut Stahl gibt als Haupt- und Finanzausschussvorsitzender zu bedenken, dass er sich mit dem Ausschuss gerne an der Satzungsänderung beteiligt hätte.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Driedorf in der vorgelegten Fassung. Diese Satzung tritt zum 01.06.2013 in Kraft.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	23	-	2
		<p>Bürgermeister Hardt erläutert die Änderungen.</p> <p>Auch hier weist Herr Helmut Stahl auf die Zuständigkeit des Ausschusses hin.</p> <p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Driedorf in der vorgelegten Fassung. Diese Satzung tritt zum 01.08.2013 in Kraft.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	25	-	-
		<p>Bürgermeister Hardt erläutert die Satzung.</p>			
5					
6					
7					

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die Ordnung über Elternversammlung und Elternbeirat für die Tageseinrichtungen für Kinder der Gemeinde Driedorf in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	23	1	1
8a	Bürgermeister Hardt erläutert die Änderungen.				
		<p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die Änderung der Richtlinien der Gemeinde Driedorf zur Ehrung des Sportlers/der Mannschaft des Jahres in der vorgelegten Fassung. Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntgabe in Kraft.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	25	0	0
8b	Bürgermeister Hardt erläutert die Änderungen.				
		<p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die Änderung der Richtlinien der Gemeinde Driedorf zur Verleihung des Ehrenamtspreises der Gemeinde Driedorf in der vorgelegten Fassung. Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntgabe in Kraft.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	25	0	0
9	Bürgermeister Hardt erläutert die Änderungen.				
	Herr Topitsch weist auf die nach § 6 HGO mindestens zu erreichende Stimmenanzahl hin.				
		<p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt die Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Driedorf in der vorgelegten Fassung. Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntgabe in Kraft.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	25	-	-
10	Bürgermeister Hardt erläutert den Tagesordnungspunkt.				
		<p>Die Gemeindevertretung der Gemeinde Driedorf beschließt gem. § 28 Abs. 1 HGO i.V.m. § 8 der Hauptsatzung der Gemeinde Driedorf, Frau Liselotte Dapper, Weiherstraße 30, 35759 Driedorf, das Ehrenbürgerrecht der Gemeinde Driedorf zu verleihen.</p> <p style="text-align: right;">Abstimmungsergebnis:</p>	25	-	-
11	Herr Hardt beantwortet mündlich die noch ausstehende Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.02.2013 bezüglich der prozentualen Aufteilung des Jugendzentrums in freiwillige und pflichtige Aufgaben aus Sicht der Kommunalaufsicht.				
	Herr Topitsch weist auf die Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 12.06.2013 und auf die nächste Gemeindevertreterversammlung am 25.06.2013 hin.				

Lfd. Nr. der Niederschrift	Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
			dafür	dagegen	Enthaltung
		<p>Er wünscht allen einen guten Nachhauseweg, bedankt sich und beendet die Sitzung</p> <p>Für das Protokoll</p> <p>Jessica Zimmermann Schriftführerin</p> <p>Anlagen zu Tagesordnungspunkten 1 – 10</p> <p>Markus Topitsch Vors. Gemeindevertretung</p>			

SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Driedorf
Ludger Wagener
Wilhelmstraße 9
35759 Driedorf



Drucksache 3/06/2013

Hiermit stellen wir folgenden Antrag in der Gemeindevertretersitzung am 25.06.13. :

Der Gemeindevorstand wird beauftragt ein Flächenkataster der gemeindeeigenen Grünflächen in den Ortslagen aufzustellen. Hier soll es eine Unterscheidung nach Rasenflächen (mehr als zweimal mähen) und Wiesen (maximal zweimal mähen) geben. Ferner soll in allen Ortsteilen geprüft werden, ob ehrenamtliche Patenschaften möglich sind.

Begründung:

Im Rahmen des in Erarbeitung befindlichen Konzepts für den Bauhof bietet es sich an festzulegen, welche Flächen wie gepflegt werden sollen. Das ergibt dann Sicherheit für die Bürger und auch die Bauhofmitarbeiter.
Ehrenamtliche Patenschaften (vergl. Rentnerband in Roth) stärken den Zusammenhalt in den Ortsteilen und schonen die Gemeindekasse.

Driedorf den 14.06.2013

Ludger Wagener



Bearbeitet von: Herr Grzelachowski
 Sachgebiet: FBL II
 E-Mail: frank.grzelachowski@driedorf.de
 Geschäftszeichen: 771.41 / 052664
 Telefon: 02775 / 9542-0
 Durchwahl: 02775 / 9542-28
 Telefax: 02775 / 9542-99
 Ihr Zeichen: /

Driedorf, 2013-06-17

Anschaffung eines Fahrzeuges Unimog Typ U-300, Baujahr 2005 für den Bauhof Vorlage an die Gemeindevertretung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor einigen Tagen wurde uns ein Angebot über einen gebrauchten Unimog Typ U-300 samt Winterdienstvorrüstung vorgelegt. Das Fahrzeug kann als Ersatz für die bereits überalterten Unimogs des Bauhofs betrachtet werden.

Der Gemeindevorstand sich hat in seiner Sitzung am 03.06.2013 positiv für die Anschaffung des angebotenen Fahrzeugs entschieden. Die zur Beratung dienende Vorlage vom 29.05.2013 sowie der beglaubigte Auszug sind als Anlage beigefügt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte diesen Unterlagen.

Am 11.06.2013 hat dazu eine Ältestenratssitzung stattgefunden, worin das Thema ausführlich diskutiert und mehrheitlich Zustimmung zu der Anschaffung signalisiert wurde.

Der verabschiedete Haushalt für das Jahr 2013 enthält keine Mittel für eine Fahrzeuganschaffung. Aufgrund des interessanten Angebotes kann die Gemeindevertretung trotzdem einem Kauf zustimmen und gleichzeitig die Bereitstellung der erforderlichen Mittel in einem Nachtragshaushalt für 2013 beschließen.

Beschlussvorlage:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Kauf des Fahrzeuges vom Typ Unimog U-300 zum Preis von 35.105,00 Euro (brutto) zu.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Grzelachowski
Grzelachowski

FBL II

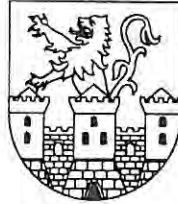
Anlagen: erwähnt

GEMEINDE

Driedorf

- Lahn-Dill-Kreis -

Gemeindeverwaltung

**Vorlage an den
Gemeindevorstand**

Bearbeitet von: Herr Thomas
 Sachgebiet: Bauunterhaltung
 E-Mail: peter.thomas@driedorf.de
 Geschäftszeichen: 771.41 / 052328
 Telefon: 02775 / 9542-0
 Durchwahl: 02775 / 9542-25
 Telefax: 02775 / 9542-99
 Ihr Zeichen: /

Driedorf, 2013-05-29

Vorlage Anschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof Unimog Gebraucht Fa. Minufa

Sehr geehrte Herren,

als Ersatz für unsere in die Jahre gekommenen Fahrzeuge des Typs Unimog, sollte eine Alternative gesucht werden.

Die Firma Minufa hat uns in den vergangenen Tagen einen guten Gebrauchten aus ihrem Rückläufer-Pool angeboten. Es handelt sich hierbei um einen Unimog Typ U 300, Baujahr 2005 mit 2950 Betriebsstunden und 150 PS Leistung, der Kaufpreis beträgt 35.105 € incl. MwSt. und ist für ein Fahrzeug mit der angebotenen Ausstattung und dem technischen Zustand verhältnismäßig günstig zu vergleichbaren Angeboten aus Internet.

Das Fahrzeug ist für den Winterdienst vorgerüstet. Anbauplatten sowie zusätzliche Schleuderketten sind bei diesem Fahrzeug bereits vorhanden. Wir können mit dem Fahrzeug unsere vorhandenen Anbaugeräte problemlos weiternutzen. Der Umbau unseres Salzstreuers an die neuen Anschlussformen erfolgt durch den Händler Minufa bei einem Kauf des Fahrzeuges kostenneutral.

Das Fahrzeug ist in einem technisch und optisch guten bis sehr guten Zustand. Begutachtung und Probefahrt waren ohne Beanstandungen.

Nach der Anschaffung des Fahrzeuges ist angedacht, die beiden in der Gemeinde Driedorf vorhandenen Fahrzeuge des Typs Unimog selbst zum Verkauf anbieten. Eine Inzahlungnahme durch Fa. Minufa würde hier nicht den gewünschten Preis erzielen; ein Angebot über 5.000 € durch die Fa. Minufa scheint zu gering. Der Handelspreis in einschlägigen Foren im Internet liegt zwischen 8.000 € und 10.000 € pro Fahrzeug.

Technische Daten sowie Kostenwerte unserer Fahrzeuge:

Unimog, grün	Mercedes	LDK-3702	EZ 01.03.1995	Betriebst. 4695	
Unimog, gelb	Mercedes	LDK-3705	EZ 15.09.1992	Betriebst. 10563	km-Stand: 127.731

- jährliche Steuer und Versicherung für beide Fahrzeuge **1.588,89 €**
- jährliche Prüfgebühr TÜV für beide Fahrzeuge **246,00 €**



Kosten für Instandhaltung der beiden Fahrzeuge der Gemeinde Driedorf von Januar 2010 bis Mai 2013

Unimog, grün Mercedes LDK-3702 EZ 01.03.1995 Kosten gesamt **33.936,93 €**

Unimog, gelb Mercedes LDK-3705 EZ 15.09.1992 Kosten gesamt **18.225,00 €**

Die laufenden Unterhaltungskosten für Reifen, Schneeketten, Betriebsstoffe und jährliche Wartungen etc. werden sich bei Reduzierung auf ein Fahrzeug entsprechend verringern.
Durch die Neuanschaffung könnten auch die Kosten für die jährlichen Reparaturkosten erheblich gesenkt werden.

Aktuell läuft eine Ausschreibung für die Vergabe des Winterdienstes an Fremdunternehmen. Hierbei sollen Teile oder ggf. der gesamte Straßenräumdienst an externe Dienstleister abgegeben werden. Somit ist eine Vorhaltung von drei Großgeräten für den Wintereinsatz nicht erforderlich. Die geplante Vergabe des Winterdienstes soll die internen Kosten für Bereitschaften, Personal und Maschinen senken.

Beschlussempfehlung:

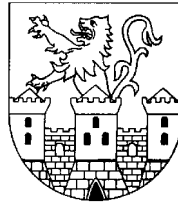
Der Gemeindevorstand stimmt dem Kauf des Fahrzeuges vom Typ Unimog U 300, zum Preis von 35.105,00 € (Brutto) 29.500 € (Netto) zu .

Thomas

Äbt. Bau und Liegenschaften

Anhang

Angebote Fa. Minufa Herborn



Drucksache 5/06/2013

Gemeindevorstand · Postfach 11 61 · 35757 Driedorf

Bearbeitet von: Herr Friedrich
 Sachgebiet: Tourismus, Heimat- u. Kultur
 E-Mail: felix.friedrich@driedorf.de
 Geschäftszeichen: 653.22 / 052696
 Telefon: 02775 / 9542-0
 Durchwahl: 02775 / 9542-23
 Telefax: 02775 / 9542-99
 Ihr Zeichen: /

L

Driedorf, 2013-06-18

Wegweisungsfähige Netzverbindung zwischen Biskirchen und Mademühlen - Radwegebeschilderungskonzept Ulmtal - Mademühlen (R8)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezüglich der Radwegeanbindung von Biskirchen nach Mademühlen (R8) wurde von der Abteilung für den ländlichen Raum des Lahn-Dill-Kreises ein Beschilderungskonzept erstellt. In diesem Konzept wird dargestellt, wie lange die wegweisungsfähige Netzverbindung (km) von der Gemeinde Greifenstein, Gemeinde Breitscheid, Gemeinde Dietzhöhlental und der Gemeinde Driedorf entspricht und was sie die jeweiligen Kommunen ca. Kosten werden.

Der Gesamtbetrag für die 30 km, die die Gemeinde Driedorf betreffen, würden mit einer Förderquote von 75 % vom Land Hessen bezuschusst werden, sodass die Gemeinde Driedorf einen Eigenanteil von 4.935,00 € tragen müsste.

Da die Gemeinde Greifenstein den Förderantrag bezüglich des Beschilderungskonzepts beim Land Hessen gestellt hat, würden wir im Anschluss an die Fertigstellung lediglich eine Rechnung über die geschätzten 4.935,00 € gestellt bekommen.

Laut der Planung soll der Radweg durch Münchhausen, anschließend auf die Hauptstraße Richtung Mademühlen führen, wo er dann an den R8 angebunden werden soll. Als Hauptradweg zur Anbindung R8 sollte man dennoch die Brücke beim Schützenhaus Münchhausen planen, zumal dieser Weg auch sicherer und familiengerechter wäre.

Da die Gemeinde Greifenstein, Gemeinde Breitscheid, Gemeinde Dietzhöhlental der Kosteschätzung für das Radwege und Beschilderungskonzept schon zugestimmt haben, sollten wir dieser Kostenschätzung ebenfalls zustimmen, zumal es im Sinne der Tourismusförderung wäre.

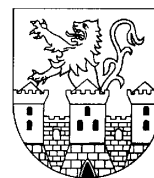
Beschlussempfehlung:

Der Gemeindevorstand beschließt, der Kosteschätzung sowie der Umsetzung für das Radwege- und Beschilderungskonzept mit dem Kostenanteil von 4.935,00 € zuzustimmen. Des Weiteren müssten die Mittel in Haushalt 2013 eingestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag
Felix Friedrich

Protokoll zur Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses vom 11. Juni 2013



Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

Sabine Hülsmann	Carlo Braun
Wolfram Maitz	Andreas Wolf
Elke Würz	Roland Schlosser
Hans-Peter Haust	

b) nicht stimmberechtigt:

Peter Gabriel	Christoph Reif
Ludger Wagener	Jan Haas
	Dirk Hardt (BM)
	Helmut Stahl

c) Es fehlten (entschuldigt):

Markus Topitsch	Peter Groos
Volker Haas	Gerhard Knapp

Die Mitglieder des Sozial- und Kulturausschusses waren durch Einladung vom 04.Juni 2013 für Dienstag, 11.Juni 2013, zu 19:00, unter Mitteilung der Tagesordnung, einberufen worden. Der Ausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Herrn H.-P.Haust
Einwände gegen das Sitzungsprotokoll vom 07.05.2013
Genehmigung der Tagesordnung
2. Nutzung Sporthalle Driedorf
3. Besichtigung Sporthalle und Sportgelände
4. Verschiedenes

Lfd.Nr. der Nieder- schrift	Punkt der Tages- ordng.	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Ja- Stim- men	Nein- Stim- men	Ent- haltg.
1	1	Eröffnung und Begrüßung der Gäste und Ausschussmitglieder durch Hr. Haust. Feststellung der Beschlussfähigkeit.			

2	1	<p>Einwände gegen das Sitzungsprotokoll v. 07.05.2013. Hr.Peter Groos konnte bei der Sitzung nicht anwesend sein, er hat aber vorher schriftlich einen Einwand erbracht. (s.Anhang). Es wurde einstimmig beschlossen, dass dieser Einwand dem Protokoll vom 07.05.2013 angehängt wird.</p>			
3	1	<p>Genehmigung der Tagesordnung</p>			
1	2	<p>Nutzung der Sporthalle Hr.Haust lobt die hervorragende Arbeit, die hier geleistet wird. Asudrücklich wird Hr.Uwe Hüttl (Hallenwart) gelobt.</p>			
1	3	<p>Besichtigung Sporthalle und Sportgelände Hr.Hüttl führt die Ausschussmitglieder und die anwesenden Gäste durch die Sporthalle. Er weist daraufhin, dass bei starkem Regen und Wind, es schon seit Anfang an reinregnet. Da dieses aber immer wieder an anderen Stellen passiert, ist es bisher nicht möglich gewesen hier Abhilfe zu schaffen. Hr. Hardt erwähnt, dass die Sanierung des Lichtbandes ca. 300.000,- Euro kosten würde. Hr.Haust sagte, dass hier investiert werden muss, damit die Sporthalle auch weiter Bestand hat. Desweiteren wurde die Beschallung angesprochen, die zur Zeit defekt ist. Diese ist nicht nur für die Vereine von Nutzen, sondern auch für die Westerwalschule, die hier ihren Schulsport betreibt. Auch hier muss eine Lösung gefunden werden. Hr. Hardt schlägt eine mobile Anlage vor, die dann evtl. auch bei anderen Veranstaltungen vermietet werden könnte. Bei der Besichtigung des Geräteraumes wurde mitgeteilt, dass die Geräte wie z.B. der Barren veraltet sind und gegen neue ausgetauscht werden müssten. Hier muss zuerst der tatsächliche Bedarf ermittelt werden, um dann eine Finanzierungsmöglichkeit für eine Neuanschaffung zu finden. Der Gymnastikraum wird u.a. vom Kindergarten, aber auch von der VHS (z.B.Wirbelsäulengymnastik) genutzt. Bei der Besichtigung des Sanitätsraumes wies Hr.Wolfram Maitz auf den desulaten Zustand hin. Hier sind folgende Punkte zu beachten: Der Raum ist für den Ernstfall zu klein, er weist hygienische Mängel auf und ist nicht nach erforderlicher DIN-Norm ausgestattet. Auch ist ein neuer Verbandskoffer hier dringend erforderlich!</p>			
2	3	<p>Hr.Hüttl führte die Anwesenden zum Sportgelände. Hier besteht derzeit keine befriedigende Lösung für die Pflege. Die Rasenfläche muss gemäht und die Ovalbahn gepflegt werden. Bisher wird die Bahn durch Hr.Hüttl von Hand gereicht. Bis zur nächsten Saison muss hier eine Lösung gefunden werden. Ein Vorschlag ist, dass nur 100 Meter für den Schulsport offen gelassen werden, und der Rest der Ovalbahn begrünt wird. Somit könnte man diese Fläche ebenfalls mähen. Auch muss geklärt werden, von wem diese Arbeiten verrichtet werden. (Gemeinde, SK und TUS usw.) Die Gerätschaften stellt in jedem Fall die Gemeinde zur Verfügung.</p>			
3	3	<p>20:50 Uhr Hr. Carlo Braun verlässt die Sitzung.</p>			
1	4	<p>Der Punkt Verschiedenes wurde vorgezogen und bereits vor der Besichtigung abgehandelt. Hr.Haust weist auf den „Tag der offenen Tür“ beim DRK in Driedorf hin. Dieser findet am Freitag, den 14.06.2013 statt. Fr.Hülsmann weist auf das 40jährige Jubiläum der Jugendfeu-</p>			

		erwehr Roth hin. Dieses findet am Sonntag, den 16.06.2013 statt. Hr.Wagener weist daraufhin, dass die Sporthalle nicht dem Kreis sondern der Gemeinde Driedorf gehört.			
2	4	Hr. Haust bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet um 20:55 Uhr die Sitzung.			
		Nachtrag: von 19:00 Uhr bis 19:35 Uhr haben die Vorsitzenden der Vereine, die die Sporthalle nutzen, ihre alljährliche Hallenzeitbesprechung gehabt. Hierzu waren die Ausschussmitglieder als Gäste geladen.			
		Für das Protokoll:			
		Hans-Peter Haust	Sabine Hülsmann		
		Ausschussvorsitzender	Schriftführerin		

DRIEDORFS



CDU

Fraktionsvorsitzende
Elke Würz
Am Schützenhaus 1
35739 Driedorf
wuerz-ig@gmx.de
Tel. 02775/7139
Mob. 0170/5459933

Driedorf, den 19.09.12

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, lieber Markus,

Bitte nehmen Sie folgenden Antrag der CDU-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu prüfen auf welchen Friedhöfen der Gemeinde Driedorf die Einrichtung von Wiesengräbern möglich ist und dies dann auch, wo möglich, umzusetzen.

Begründung:

Die in Mademühlen bestehende Möglichkeit der Bestattung in Wiesengräbern wird in großem Umfang genutzt und etliche Bürger fragen nach einer solchen Möglichkeit auch für ihre Ortsteile. Dafür gibt es viele Gründe, insbesondere den, dass viele ältere Bürger keine Angehörigen in der Nähe haben, die ihr Grab pflegen könnten. Wir sollten diese Sorgen ernst nehmen und wo immer möglich die Bestattung in Wiesengräbern anbieten.

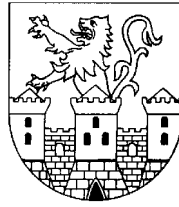
Elke Würz, Fraktionsvorsitzende

GEMEINDE

Driedorf

- Lahn-Dill-Kreis -

Der Gemeindevorstand



Naherholungsgebiet im Hessischen
Westerwald
Krombachtalsperre · Heisterberger Weiher

Driedorf · Heiligenborn · Heisterberg
Hohenroth · Mademühlen · Münchhausen
Roth · Seilhofen · Waldaubach

Internet: www.driedorf.de
e-Mail: info@driedorf.de

Gemeindevorstand · Postfach 11 61 · 35757 Driedorf

An die
Gemeindevertretung der
Gemeinde Driedorf

Bearbeitet von: Peter Junker
Sachgebiet:
E-Mail: peter.junker@driedorf.de
Geschäftszeichen: 752.040 / 052700
Telefon: 02775 / 9542-0
Durchwahl: 02775 / 9542-24
Telefax: 02775 / 9542-99
Ihr Zeichen: /

Driedorf, 18.06.2013

Drucksache 7/06/2013

Prüfantrag auf Wiesengräber in allen Ortsteilen

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der aktuellen Fassung der Friedhofsordnung der Gemeinde Driedorf vom 06.02.2010 ist im § 12 Abs. 4 folgendes festgesetzt:

„Wiesengräber werden nur auf dem Friedhof Mademühlen zur Verfügung gestellt.“

In letzter Zeit häufen sich die Anfragen von Bürgern und von verschiedenen Ortsbeiräten, ob die Möglichkeit besteht, auch in anderen Ortsteilen diese Art der Bestattung anzubieten. Aus diesem Anlass wurde durch die Friedhofsabteilung eine Bedarfsermittlung durchgeführt.

Die Möglichkeit der Wiesengrabbestattung besteht seit 2008 im Ortsteil Mademühlen. Seit dieser Zeit wurden in Mademühlen insgesamt 40 Bestattungen durchgeführt, wovon 14 als Wiesengräber ausgeführt wurden. Dies entspricht einem Anteil von 35%. Übertragen auf die anderen Ortsteile bedeutet dies, dass man für die einzelnen Friedhöfe folgende Anzahl von Wiesengräbern bereitstellen muss:

Driedorf: 176 Stk.	Heiligenborn: 20 Stk.
Heisterberg: 29 Stk.	Hohenroth: 21 Stk.
Münchhausen: 45 Stk.	Roth: 78 Stk.
Seilhofen: 19 Stk.	Waldaubach: 44 Stk.

Nach heutigem Stand ist es lediglich auf den Friedhöfen in Hohenroth und Waldaubach möglich, diese Richtzahl zu erreichen.

Der Hauptfaktor dieser hohen Richtzahlen ist der Nutzungsdauer von 30 Jahren geschuldet. Wenn man die Nutzungsdauer um 10 Jahre verringert wird weniger Platz benötigt, da man früher die Möglichkeit der Zweitbestattung hat.

Bei einer Nutzungsdauer von 20 Jahren werden folgende Anzahlen benötigt:

Gemeindevorstand Sparkasse Dillenburg· Konto-Nr. 33563 (BLZ 516 500 45)
Wilhelmstraße 16 Volksbank Dill eG· Konto-Nr. 800 117 09 (BLZ 516 900 00)
35759 Driedorf Postbank Frankfurt/M· Konto-Nr. 149 46 - 609 (BLZ 500 100 60)

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 8:30-12:00, Fr. 8:30-13:00, Mo. 14:00-17:30, Di. + Do. 14:00-16:00





Driedorf:	126 Stk	Heiligenborn:	15 Stk.
Heisterberg:	20 Stk.	Hohenroth:	14 Stk.
Münchhausen:	30 Stk.	Roth:	53 Stk.
Seilhofen:	14 Stk.	Waldaubach:	29 Stk

Für die einzelnen Friedhöfe würde dies folgendes bedeuten:

Driedorf

Auf dem Friedhof in Driedorf ist es möglich, zunächst im oberen neuen Feld, zusammen mit dem neuen Doppelgrabfeld, ein Wiesengrabfeld mit ca. 45 Belegungen bereitzustellen. Diese Anzahl kann erweitert werden, in dem man das alte Reihengrabfeld rechts neben der Leichenhalle ebenfalls in ein paar Jahren für Wiesengräber vorsehen kann. So ist es möglich, insgesamt ca. 120 Wiesengräber auszuweisen.

Heiligenborn

Auf dem Friedhof in Heiligenborn besteht aus Platzmangel keine Möglichkeit Wiesengräber bereitzustellen.

Heisterberg

Auf dem Friedhof in Heisterberg ist es möglich, z. Z. rechts neben den Urnenstelen ein Feld mit ca. 14 Wiesengräbern bereitzustellen. Dieses Feld ist im Laufe der Jahre erweiterbar, in dem man das alte Reihengrabfeld, nach Einebnung der letzten Gräber, hinzuzieht.

Hohenroth

Auf dem Friedhof in Hohenroth ist unterhalb des Doppelgrabfeldes beliebig viel Platz für ein mögliches Wiesengrabfeld.

Münchhausen

Auf dem Friedhof in Münchhausen ist es möglich, ein Wiesengrabfeld unterhalb des Reihengrabfeldes einzurichten. Allerdings wird hier die Richtzahl minimal unterschritten, da lediglich ca. 24 Gräber möglich sind. Wie oben erwähnt beträgt die Richtzahl 30.

Roth

In Roth ist es ähnlich wie in Münchhausen. Hier ist es möglich unterhalb der Urnenstelen ein Wiesengrabfeld mit ca. 45 Gräbern einzurichten. Auch hier würde die Richtzahl minimal unterschritten. Die Richtzahl beträgt in Roth 53.

Seilhofen

Auf dem Friedhof in Seilhofen besteht aus Platzmangel keine Möglichkeit Wiesengräber bereitzustellen.

Waldaubach

Auf dem Friedhof in Waldaubach ist auf dem alten Reihengrabfeld links neben dem Ehrenmal beliebig viel Platz für ein mögliches Wiesengrabfeld.

Zusammenfassung

Nach heutigem Stand, bei einer Nutzungsdauer von 30 Jahren, ist es lediglich in Hohenroth und Waldaubach möglich, zusätzlich Wiesengräber auszuweisen.

Im Friedhofs- und Bestattungsgesetz (FBG) ist im § 6 (Grabstätten und Ruhefristen) Abs. 2 folgendes festgesetzt:



Die Fristen, in denen eine Grabstätte nicht erneut belegt werden darf (Ruhefristen), sind unter Berücksichtigung der Verwesungsdauer nach den im Einzelfall gegebenen Boden- und Grundwasserhältnissen festzusetzen, betragen jedoch mindestens 15 Jahre.

Bei einer Herabsetzung der Nutzungsdauer auf 20 Jahre wären wir mit unserer Friedhofssatzung immer noch 5 Jahre über der gesetzlichen Mindestdauer. Dies hätte den Vorteil, dass durch eine frühere Zweitbelegung wesentlich mehr Platz gespart würde und dadurch, bei gleichen Preisen, kostendeckender gearbeitet werden kann. Gleicht man die anderen Bestattungsarten ebenfalls mit der kürzeren Nutzungsdauer um jeweils 10 Jahre an, spart man z. B. die Anschaffung einer neuen Urnenwand, da man die alte Wand 10 Jahre früher mit der Zweitbelegung ausstatten kann.

Für die Wiesengräber würde dies bedeuten, dass außer in Hohenroth und Waldaubach auch noch in Driedorf, Heisterberg, Münchhausen und Roth die Möglichkeit besteht, diese Bestattungsart anzubieten.

Die Erfahrung in der Vergangenheit mit den Wiesengräbern in Mademühlen hat gezeigt, dass die Festsetzungen in der Friedhofssatzung auch für die anderen Ortsteile übernommen werden sollten. Im § 25 Abs. 8 ist folgendes festgesetzt:

Die Reihen-Wiesengrabstätten werden ohne Grabhügel ebenerdig eingerichtet.

Das Bepflanzen, Ablegen von Blumen, sowie das Anbringen von Grabschmuck und Grablichtern ist auf den Wiesengrabstätten nicht gestattet. Auf den Wiesengrabstätten dürfen quadratische Liegeplatten aus Naturstein mit den Maßen 60 x 40 cm – Stärke 8 cm – verlegt werden. Die Oberfläche muss regelmäßig bearbeitet sein. Die Beschriftung ist vertieft einzuarbeiten - aufgesetzte Schrift ist nicht zulässig. Die Liegeplatten sind niveaugleich in die Rasenfläche zu verlegen und so zu gründen, dass keine Setzungen entstehen.

Durch diese Festsetzung ist es möglich, dass der Bauhof die Pflegearbeiten schneller und bequemer ausführen kann. Trotz diesen Arbeitserleichterungen ist der Aufwand der Pflege für die Wiesengräber noch sehr hoch. Außer den regelmäßigen Mäharbeiten muss der Bauhof mindestens zwei Mal im Jahr frische Erde nachfüllen und neu einsäen, damit die Setzungen sich nicht so bemerkbar machen. Aus diesem Grund sollte man trotz einer Herabsetzung der Nutzungsdauer die Kosten für die Pflegepauschale von 1.500,00 € beibehalten. Die jährliche Pauschale würde sich so von 50,00 € auf 75,00 € erhöhen und wird damit kostendeckender.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 17.06.2013 beschlossen, alle Ortsbeiräte zu informieren und die betroffenen Ortbeiräte um eine Stellungnahme zu bitten.

Sobald die Ergebnisse vorliegen, werden wir darüber berichten.

Beschlussempfehlung:

Zusätzlich zu dem Friedhof Mademühlen werden in den Ortsteilen Driedorf, Heisterberg, Hohenroth, Münchhausen, Roth und Waldaubach ab dem 01.01.2014 Wiesengräber angeboten. Die Nutzungsdauer wird bei allen Bestattungsarten um 10 Jahre verkürzt, d. h. Einzelgräber 20 Jahre anstatt 30 Jahre und Doppelgräber 30 Jahre anstatt 40 Jahre.

Die Preise für die einzelnen Bestattungen bleiben bestehen, genauso wie der Preis der Pflegepauschale für Wiesengräber.

Die Friedhofssatzung ist bis zum 01.01.2014 anzupassen.

Wir bitten um Beratung und Entscheidung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.

SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Driedorf
Ludger Wagener
Wilhelmstraße 9
35759 Driedorf



Drucksache 8/06/2013

Hiermit stellen wir folgenden Antrag in der Gemeindevertretersitzung am 25.06.13.:

**Der Gemeindevorstand wird aufgefordert die Daten (Zensusdaten) über den demografischen Wandel auf Driedorf bezogen aufzuarbeiten und der Gemeindevertretung vorzulegen.
Zur Information der Bürger möge der Vorsitzende der Gemeindevertretung dann eine Bürgerversammlung ansetzen.**

Begründung:

Unser aller Lebensbedingungen werden sich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten auf Grund des Wandels in der Altersstruktur der hier lebenden Menschen verändern. Als Gemeinde müssen wir wissen, was auf uns zukommt und wo wir eventuell steuern können. Da unser aller direkter Lebensraum betroffen ist, halten wir es für wichtig die Bürger zu informieren. Daher ist hier eine Bürgerversammlung angebracht.
Weitere Informationen zum Thema sollte der Gemeindevorstand über das Mitteilungsblatt kommunizieren.

Driedorf den 14.06.2013

Ludger Wagener